

Hand in Hand

RONALD McDONALD
HAUS LUZERN



Editorial

Margrit Bucher,
Haus- und
Geschäftsleitung
Ronald McDonald Haus Luzern



Familienglück ist keiner Norm unterworfen

Oftmals wird die Kindheit mit Unbeschwertheit und Freude verbunden. Doch leider sind nicht alle Kinder von schwierigen Umständen verschont. Gemäss Bundesamt für Statistik (BFS) leben in der Schweiz rund 52'000 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren mit einer Behinderung. Wird ein Kind mit einer Behinderung geboren oder erfährt es durch äussere Umstände oder eine Krankheit eine Beeinträchtigung, ist dies eine Herausforderung für die Familie. Doch oftmals zeigt sich: Das Familienglück ist keiner Norm unterworfen. Auch wenn gewisse Kinder vielleicht weder sprechen noch lesen oder gehen können, führen sie dennoch ein zufriedenes Leben.

Seit unserer Eröffnung im Jahr 2013 durften wir fast 1'200 Familien mit rund 15'000 Übernachtungen helfen. Herzlichen Dank an alle, die unsere Tätigkeiten seither und auch weiterhin unterstützen.

Unterstützung in Zeiten grosser Belastung

Als Kind mit einer schweren Mehrfachbehinderung wird unsere Ladina seit dem Herbst 2007 im Kinderspital Luzern von verschiedenen Fachrichtungen wie der Neurologie, Gastroenterologie oder Orthopädie betreut. Nach mittlerweile unzähligen Kontrollen und Spitalaufenthalten kommt es nicht selten vor, dass wir mit einem «Schön, euch wieder mal zu sehen!» empfangen werden.

Doch manchmal bleibt keine Zeit für eine gegenseitige Begrüssung. So auch im Frühsommer 2024, als Ladina gleich zweimal hintereinander wegen eines schweren Lungeninfektes mit der Ambulanz ins Spital musste. Ein herausfordernder Kampf für Ladina und bange Stunden und Tage für uns Eltern. Dafür, dass wir heute wieder ein «purlimunteres Meiteli» zu Hause haben dürfen, sind wir unendlich dankbar.

Nicht nur für Ladina, sondern auch für die Mitarbeitenden im Spital ist es wichtig, dass wir als Eltern jeweils vor Ort sind. Unsere vertrauten Stimmen, unsere Berührungen und unser «Schösele» vermitteln Ladina Vertrautheit in dieser fremden Umgebung. Und weil Ladina nicht sprechen kann, übernehmen wir auch diesen Teil für sie. So erfahren die Pflegenden, wie Ladina am bequemsten liegt, dass nachts ein paar Liechtli brennen sollten und was sie am liebsten zum Zvieri isst – nämlich Mango-Glacé.

Beruflich betreue ich als schulische Heilpädagogin Jugendliche, die auf Kontinuität im Schulalltag angewiesen sind – das muss ich auch während meiner Abwesenheit wegen Ladina tun. Zum Glück sind diese Schülerinnen und Schüler heute mit dem Online-Unterricht vertraut! Trotzdem: Ich wüsste nicht, wie ich das alles ohne ein Zimmer im Ronald McDonald Haus bewältigen könnte, denn von hier aus kann ich beides: für Ladina da sein und unterrichten. Und nicht zuletzt ist das Haus für uns Eltern auch eine Oase. Dank der zuvorkommenden Mitarbeitenden, der Ruhe und der umfassenden Ausstattung im Haus können wir hier unseren Alltag «gsorgets gäh» und haben unweit von Ladina einen Ort, an dem wir durchatmen und Kraft tanken können. Was für eine Entlastung in Zeiten solch grosser Belastung!

Ein riesiges Dankeschön an euch, liebes Hausteams, und an die Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz!

Mirjam & Andreas Allemann mit Ladina

Eine enge Zusammenarbeit

Seit Jahren verbindet das Ronald McDonald Haus Luzern und das Kinderspital Zentralschweiz eine enge Partnerschaft – mit dem Ziel, Familien mit hospitalisierten Kindern zu unterstützen. Diese Zusammenarbeit lebt von regelmässigem Dialog und dem gemeinsamen Engagement für die betroffenen Familien.

Um diese Unterstützung nicht nur zu erhalten, sondern auch kontinuierlich zu stärken, sind die Teams des Kinderspitals Zentralschweiz häufig bei uns im Ronald McDonald Haus zu Gast. Unsere Räumlichkeiten bieten eine ideale Umgebung für Besprechungen und Sitzungen.

Wir legen zudem Wert darauf, dass wir unseren Austausch aktiv pflegen. So veranstalten wir alle zwei Monate einen Tag der offenen Tür, zu dem alle Mitarbeitenden des Kinderspitals und der Frauenklinik eingeladen sind. Zudem besuchen die neuen Mitarbeitenden des Kinderspitals Zentralschweiz im Rahmen ihres Einführungstages unser Ronald McDonald Haus. Diese Treffen bieten gute Gelegenheiten, mehr über unsere Arbeit im Haus zu erfahren und gemeinsam Inspirationen für eine noch engere Zusammenarbeit zu finden.

Als Dankeschön für unsere Partnerschaft haben wir die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Spital mit einer feinen Aktion überrascht: einem liebevoll zusammengestellten Fruchtkorb, gefüllt mit frischen Köstlichkeiten, um ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz für kranken Kinder und ihre Familien zu danken.

Wir freuen uns, weiterhin gemeinsam für diese Familien da zu sein.



Das Leitungsteam der Intensivstation des Kinderspitals Zentralschweiz an ihrem Klausurtag im Ronald McDonald Haus Luzern.

30 Jahre Ronald McDonald Häuser in der Schweiz

2024 war ein besonderes Jahr: Die Ronald McDonald Häuser Schweiz feierten ihr 30-jähriges Bestehen. Seit drei Jahrzehnten bieten unsere Häuser Familien mit schwer kranken Kindern ein «Zuhause auf Zeit» in unmittelbarer Nähe einer Spezialklinik – wir sind ein Ort der Geborgenheit, der Nähe und des Zusammenhalts.

Dieses Jubiläum und die besondere Erfolgsgeschichte der Ronald McDonald Kinderstiftung haben wir gemeinsam mit Unterstützerinnen und Unterstützern, Partnern und Mitarbeitenden gebührend gefeiert. Wir blicken gemeinsam auf 30 Jahre Engagement zurück: von der Eröffnung des ersten Hauses in der Schweiz bis hin zum kontinuierlichen Ausbau unseres Angebots, das mittlerweile sechs

Häuser umfasst. Ein besonderes Highlight der Feier war die Ehrung unserer treuen Unterstützerinnen und Unterstützer, ohne die so vieles zugunsten der betroffenen Familien mit hospitalisierten Kindern nicht möglich gewesen wäre. Dank grosszügiger Spenden und tatkräftigem Engagement konnten wir in den letzten 30 Jahren mehr als 25'000 Familien in diesen schwierigen Zeiten helfen.

Wir danken allen, die ein Teil dieser Reise waren und heute noch sind – sei es durch Geld-, Sach- oder Zeitspenden, ehrenamtliche Arbeit oder die tägliche Unterstützung vor Ort. Gemeinsam haben wir in den vergangenen 30 Jahren viel erreicht, und gemeinsam werden wir auch in Zukunft für Familien mit kranken Kindern da sein.



V.l.n.r.:

Urs Hammer, Gründer Kinderstiftung Schweiz, Andrea Hemmi, Direktorin Kinderstiftung Schweiz, Lara Skripitsky, Managing Director McDonald's Schweiz, Thomas Schneiter, Stiftungsratspräsident Kinderstiftung Schweiz, Gina Prendki, Associate Director Ronald McDonald House Charities Global

La storia di Liam

Ciao a tutti, vi raccontiamo la nostra storia perché vorremmo che altri genitori come noi, si possano sentire meno soli. Liam è nato il 18 settembre 2024. È stato un parto bellissimo e l'esperienza che abbiamo vissuto la porteremo sempre nel cuore, compresa la nostra splendida ostetrica Chiara.



Liam, il piccolo lottatore

La serenità della nascita di Liam è durata però solo qualche ora. Una volta rientrati in camera dalla sala parto, al controllo in neonatologia, i pediatri hanno riscontrato in Liam l'ano chiuso. Questo in medicina può significare diverse problematiche, dalle più semplici alle più complesse. Siccome in Ticino non non c'è una struttura in grado di affrontare l'intervento necessario e le relative problematiche che ne seguono, nel tardo pomeriggio, è arrivata la Rega per elitrasportare il nostro piccolo Liam da Lugano a Lucerna. Da poche ore genitori, ancora in preda alle mille emozioni contrastanti, siamo partiti anche noi per Lucerna in auto, ed è stato il viaggio più lungo della nostra vita. Una volta arrivati a Lucerna, in tarda serata, sapere che la Casa Ronald McDonald ci stava aspettando per offrirci un luogo in cui poter soggiornare nel periodo di ricovero di Liam, ha alleggerito i nostri pensieri.

L'indomani, durante il colloquio con l'eccezionale chirurgo di Liam (Dott. Esslinger), è stato dato un nome a ciò che avremmo dovuto affrontare. Parole dure che ci hanno colpiti come un fulmine a ciel sereno: atresia anale con fistola vescicale. Come primo di tre step chirurgici necessari, l'esecuzione di una stomia. Eravamo frastornati, increduli, a pezzi. I chirurghi ci hanno rassicurati ogni singolo giorno, sul procedere, sui diversi

interventi e sulla degenza di Liam. Un neonato su 5'000 presenta questo raro difetto congenito.

Poter contare sulla Casa Ronald McDonald, che ha rappresentato per noi una seconda casa, e potersi confrontare con altri genitori in una situazione simile, ci ha fatti sentire meno soli. Le signore che vi lavorano hanno sempre mostrato un'empatia unica e questo, in momenti critici, è di grande aiuto. Ancora oggi ci sostengono, e non ci abbandonano quando Liam presenta delle complicazioni che richiedono la supervisione dell'equipe di Lucerna. Porteremo nel cuore la Casa Ronald McDonald e tutte le persone che ci ha permesso di conoscere.

Liam piano piano si sta riprendendo e, anche se la strada è ancora molto lunga, ci infonde coraggio sapere che siamo accerchiati da dottori dal cuore speciale, dalle nostre famiglie amorevoli, e da tutte le persone che da sempre hanno tifato per noi, compresi i nostri amici. Siamo stati catapultati in una realtà che non pensavamo potesse esistere e abbiamo ricevuto un sostegno incredibile, fatto di persone dall'animo buono.

Alessandra Criniti, Riccardo Fasanelli e il nostro piccolo Liam

Grazie, Apostroph Mendrisio SA

Apostroph Mendrisio SA è un fornitore leader di servizi linguistici professionali in Ticino. L'azienda offre traduzioni, interpretariato e altre soluzioni linguistiche di altissima qualità.

Siamo grati ad Apostroph Mendrisio SA di fornire le traduzioni per la nostra Casa Ronald McDonald gratuitamente e apprezziamo molto la collaborazione.



Grazie

Grazie per il vostro sostegno in forma di tempo, donazioni monetarie o di altro tipo e di far conoscere la nostra casa. In questo modo, a molte famiglie viene offerto un confortevole soggiorno temporaneo durante il loro difficile momento.

Dal 16 luglio 2024 al 15 marzo 2025 abbiamo ricevuto le seguenti donazioni:

Vorremmo anche ringraziare i nostri piccoli donatori - senza di loro molte cose non sarebbero possibili!

Donazioni da CHF 300.-

- Allo Svincolo SA, Mendrisio
- Lurati Mauro e Roberta, Ligornetto
- Mecca Athos e Kathrin, Gordola

Grandi donazioni da CHF 1'000.-

- Studio Medico Dentistico, Dr. A. Perucchi, Mendrisio

Sponsorizzazione delle camere CHF 5'000.-

- Associazione Alessia, Vernate

Offerte in natura

- Corriere del Ticino SA, Muzzano (Abbonamento)
- Apostroph Mendrisio SA, Mendrisio (Traduzioni)

Danke, Loredana Steiner

Wir bedanken uns bei Loredana Steiner von ganzem Herzen für ihr langjähriges Engagement. Sie war über fünfeinhalb Jahre ein geschätztes Teammitglied und hat sich mit viel Herzblut für unsere Familien eingesetzt.

Corinne Merz neu im Hausteam

Seit letztem November bringt Corinne Merz als gelernte Kauffrau wertvolle Kompetenzen für unseren Hausalltag mit. Sie übernimmt das Bestellwesen, kümmert sich um die Hauswirtschaft und sorgt mit viel Engagement für das Wohl unserer Familien und Gäste. Als zweifaches Mami weiss Corinne genau, wie wichtig es für kranke Kinder ist, ihre Eltern in der Nähe zu haben – gerade an einem fremden Ort wie in einem Spital. Wir freuen uns, dass Corinne Teil unseres Teams ist.



Andrea Hemmi im Stiftungsrat

Neben ihrer Funktion als Direktorin der Ronald McDonald Kinderstiftung Schweiz ist Andrea Hemmi neu auch Stiftungsratsmitglied des Ronald McDonald Hauses Luzern. Während zwölf Jahren war sie als Kommunikationschefin und Mitglied der Geschäftsleitung von Schweizer Radio und Fernsehen tätig. Zuvor agierte sie als Stiftungsrätin der Glückskette und leitete ihre eigene PR-Agentur. Wir begrüssen Andrea Hemmi herzlich in unserem lokalen Stiftungsrat.



DANKE!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung – ob finanziell oder indem Sie unser Haus und unsere Mission bekannter machen. Auf diese Weise wird vielen Familien ein komfortables Zuhause auf Zeit in ihren schwierigen Situationen geboten.



von links:

Margrit Bucher, Haus- und Geschäftsleitung,
Corinne Merz, Assistentin,
Caroline Vogt, Assistentin

Folgende Spenden durften wir vom 16. Juli 2024 bis 15. März 2025 entgegennehmen:

Auch an unsere Kleinspenderinnen und -spender lieben Dank – ohne sie wäre vieles nicht möglich!

Spenden ab CHF 300.-

- Birchmeier Samuel und Yvonne, Menzingen
- Bucher Beat, Baar
- Erni Andreas und Amacker Sonya, Oberwil b. Zug
- Gemeinnütziger Frauenverein Stadt Luzern, Luzern
- Herger-Walker Anton, Schattdorf
- Holderegger Sacha Patric und Kathrin, Frauenfeld
- Katholische Kirche Rothrist
- Knebel Philipp, Zug
- Palm Alexander und Chantal, Weggis
- Schuelter Autolackierung GmbH, Bergisch Gladbach DE
- Ulrich Werner und Monika, Brunnen
- Zürcher Willi und Iris, Reiden

Grossspenden ab CHF 1'000.-

- Baumann Milena, Schattdorf
- Bucher-Bucher Xaver und Margrit, Sempach Station
- Hammer Urs und Ilona, Altendorf
- LUKS Spitalbetriebe AG, Frauenklinik Luzern
- MAS Treuhand (Zentralschweiz) GmbH, Zug
- Solanum-Stiftung, Luzern
- Team Marketing AG, Luzern

Zimmerpatenschaften ab CHF 5'000.-

- Arthur Waser Stiftung, Luzern
- Carlo Stiftung, Zug
- Eleonore Haag Stiftung, Hildisrieden
- Fritz Karl, Hamnuglu GmbH, Pfäffikon
- Kurt und Silvia Huser-Oesch Stiftung, St. Niklausen
- Rolf und Trudy Aebi-Lüthy Stiftung, Luzern
- Röm.-kath. Landeskirche des Kt. Luzern
- Rütli-Stiftung, Luzern
- Silvia und Ernst Ita Stiftung, Zürich
- Stiftung Rebstock, Luzern
- Walter Haefner Stiftung, Zürich

Regelmässige Sachspender

- Ardo medical AG, Unterägeri (Sterilisationsbeutel)
- bio-familia AG, Sachseln (Müesli)
- CH Regionalmedien AG, Luzerner Zeitung, Luzern (Aboreduktion)
- Coca Cola HBC Schweiz AG, Kestenholz (Getränke)
- Diversey Europe B.V., Münchwilen (Reinigungsmittel)
- Frigemo AG, Cressier (Früchte)
- HAVI Logistics GmbH, Oensingen (Hygieneartikel)
- Medela AG, Baar (Sterilisationsbeutel)
- Rast Kaffee AG, Ebikon (Kaffee)

**Herzlichen Dank,
dass Sie uns
helfen zu helfen!**

IMPRESSUM

Ronald McDonald Haus Luzern
Margrit Bucher
Trüllhofstrasse 18, 6004 Luzern
T 041 240 85 85
rmh.luzern@ch.mcd.com

Spendenkonto
Credit Suisse AG
8070 Zürich
Konto 80-500-4
IBAN CH62 0483 5138 3892 1100 0



McDonald's Schweiz, seine Lizenznehmerinnen und Lizenznehmer sowie Lieferanten und Gäste machen sich gemeinsam stark, um schwer kranken Kindern zu helfen – und das schon seit 1992.